August 2025

Klinikum Schärding
Universitätslehrkrankenhaus

INFORMATION FÜR **ZUWEISER/INNEN**

Neues aus dem **Klinikum Schärding**

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Am 17. September 2025 begehen wir den Internationalen Tag der PatientInnensicherheit! Heuer liegt der Fokus auf dem Thema der Arzneimitteltherapiesicherheit.

Wir freuen uns Sie darüber informieren zu können, dass das noch junge Berufsfeld der klinischen Pharmazie in allen unseren Kliniken, von den Regionalkliniken bis zum Kepler Universitätsklinikum, bereits **seit fünf Jahren etabliert** ist. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit soll die Sicherheit der PatientInnen weiter erhöht werden.

Die klinische Pharmazie ist die „jüngste“ Teildisziplin der Krankenhauspharmazie. **Als Teil eines interdisziplinären Teams aus Medizin und Pflege sind klinische PharmazeutInnen für die Optimierung der Arzneimitteltherapie zuständig.** Sie leisten somit einen wichtigen Beitrag zur PatientInnensicherheit.

Für die klinischen PharmazeutInnen gilt es, alle Informationen zur Gesamtmedikation zusammenzuführen, pharmazeutische Aspekte zu erkennen und Optimierungsempfehlungen zu kommunizieren. Das kann z. B. in Form einer einfachen Adaption des Einnahmeregimes sein, um den PatientInnen die Medikamenteneinnahme zu erleichtern. **Ziel ist es, im Team eine möglichst sichere Medikation zu etablieren, um das Risiko für potentiell unerwünschte Ereignisse zu minimieren.** Dafür werden evidenzbasierte Empfehlungen unter Einbeziehung von aktuellen Leitlinien und individuellen PatientInnenfaktoren formuliert.

Klinisch-pharmazeutische Dienstleistungen können auf unterschiedliche Art und Weise in den Stationsalltag integriert werden – sei es bei der Analyse der Medikation im Rahmen des Aufnahmemanagements, sei es als Visitenbegleitung, auf Anfrage via pharmazeutischem Konsil oder im Zuge einer routinemäßigen Kurvenvisite.

Pharmazeutische Empfehlungen werden schriftlich bzw. elektronisch in der PatientInnenakte festgehalten und können dadurch für den sektorenübergreifenden Informationstransfer in den Arztbrief übernommen werden. Dies ist vor allem bei PatientInnen mit komplexer Basismedikation wesentlich.

Für die korrekte medikamentöse Versorgung der PatientInnen während des stationären Aufenthaltes ist das Vorhandensein einer vollständigen Medikamentenliste ebenso essenziell wie für die Durchführung einer Medikationsanalyse.

Bitte unterstützen Sie Ihre PatientInnen bei der Aktualisierung ihrer Medikationsdaten und betrachten Sie etwaige pharmazeutische Empfehlungen einer Medikationsanalyse als **zusätzliche Information für Ihre Therapieentscheidungen.**

Medieninhaber, Herausgeber: Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH, Goethestraße 89, 4020 Linz
Impressum und Datenschutzinformation auf www.ooeg.at/service/impressum
Für den Inhalt verantwortlich: Kollegiale Führung, E-Mail: contact.sd@ooeg.at